



## **AMERIKA/KOLUMBIEN - Indiogemeinden feiern die erste kolumbianische Heilige**

Tibu (Fidesdienst) – „Es gibt zu viele negative Personenfiguren, an die sich das kollektive Gedächtnis der Kolumbianer erinnert. Die Heiligsprechung von Schwester Laura erinnert das Land daran, dass es auch andere Menschen gibt, die sich durch Tugend, Großherzigkeit und Dienstbereitschaft auszeichnen“, so Bischof Omar Alberto Sanchez Cubillos (op) von Tibu (Kolumbien) am Rande der Feiern zur Heiligsprechung von Mutter Laura, der ersten kolumbianischen Heiligen, in der Kathedrale der Stadt (vgl. Fidesdienst vom 11/05/2013).

„Diese Kirchenprovinz“, heißt es in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt, „ist auch Hauptschauplatz dieses großen Ereignisses der katholischen Kirche, den hier sind die ‚Misoneras Lauritas‘ unter den Indios aus dem Volk der Botilon Bari seit 50 Jahren tätig.“

Das Indiovolk der Motilon Bari lebt in Kolumbien und Venezuela. Insgesamt gibt es rund 4.000 Motilon Bari, die von den Behörden vorwiegend ignoriert werden.

Während des Gottesdienstes sprach eine Ordensfrau, die eine Biographie von Schwester Laura geschrieben hat, über das Leben der ersten kolumbianischen Heiligen. Die Opfergaben wurden von Frauen aus den Indiovölkern der Catalaura und der Karichachaboquira zum Altar gebracht. (CE) (Fidesdienst, 13/05/2013)